

## Anlagekommentar Oktober 2016

### Kapitalmärkte zeigen sich aktuell mit unverkennbarer Nervosität

Nachdem sich seit Monaten Spekulationen um eine Zinserhöhung der US-Notenbank ranken, steht nun die Präsidentschaftswahl in den USA zusätzlich im Fokus. Unsicherheiten im politischen oder finanzpolitischen Rahmen wirken sich immer auf die Märkte aus und sorgen bei Marktteilnehmern für eine nervös angespannte Haltung.

Die Entscheidung zwischen Trump und Hillary Clinton ist auch eine Entscheidung darüber, wie es an den Kapitalmärkten weitergeht. Clinton könnte Obamas Politik annähernd übernehmen, während Trump eine ganz andere Linie fahren und viele Veränderungen bringen wird. Es verwundert daher nicht, dass sich Investoren für Clinton entscheiden und sie als Frau an der Spitze Amerikas begrüßen würden.

### Globale Verschuldung lässt die Märkte erzittern

Nach der Bekanntgabe der globalen Gesamtverschuldung von 152 Billionen US-Dollar oder 225 Prozent des globalen BIP hat der IWF mit seiner Veröffentlichung für reichlich Unruhe gesorgt. Der BIP Wert lag in 2002 bei 200 Prozent und ist innerhalb der letzten 14 Jahre um 25 Prozent angestiegen. Die Dynamik der globalen Verschuldung und die diesjährige Neuverschuldung der USA um mehr als 5 Prozent steht ein Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent gegenüber. Die restriktive Geldpolitik wird weiterhin nicht erwartet und Experten befinden, dass diese notwendig und die einzige Möglichkeit für eine Kehrt-



#### Kontakt zu mir:

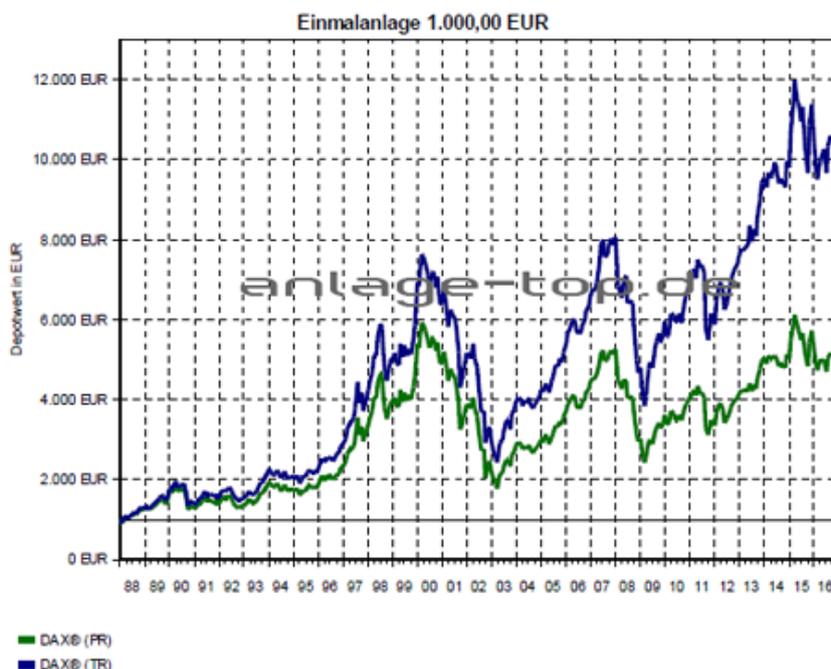
Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

eMail: [ok@anlage-top.de](mailto:ok@anlage-top.de)

<http://anlage-top.de>



Auswertung vom 01.01.1988 bis zum 30.09.2016

© 1993-2013 EDIGOFT  
FVBS v.4.04.09/1610

#### Ergebnisse:

Bezeichnung	Depotwert in EUR	in %	Wertzuwachs in EUR	in %	Wertentw. Volatilität p.a., in %	in %
-------------	---------------------	------	-----------------------	------	-------------------------------------	------

wende auf den schwankenden Märkten ist.

### Niedrigzinsen bei langfristigen Anlagen

Auch die Rentenmärkte bleiben vom Niedrigzins und der allgemeinen Performance auf dem Finanzmarkt nicht verschont. Die langfristigen Zinsen befinden sich am Boden, was unter anderem durch die Kombination aus ökonomischer Stabilisierung und leicht gestiegener Inflation begünstigt wird.

Anleiherenditen sollen durch die betriebene Geldpolitik im Abwärtsdruck reduziert werden. Eine Unterschreitung des Tiefpunktes aus 2015 scheint ausgeschlossen und man munkelt von einem kleinen Anstieg der Zinsstruktur. Von einer nachhaltigen Zinswende kann allerdings keine Rede sein.

### Volatilität auf den Aktienmärkten ist möglich

Die Aktienmärkte profitieren derzeit von steigenden Anleiherenditen. Doch lässt sich nicht von der Hand weisen, dass vor allem der US-amerikanische Markt überbewertet und mit Unsicherheit behaftet ist.

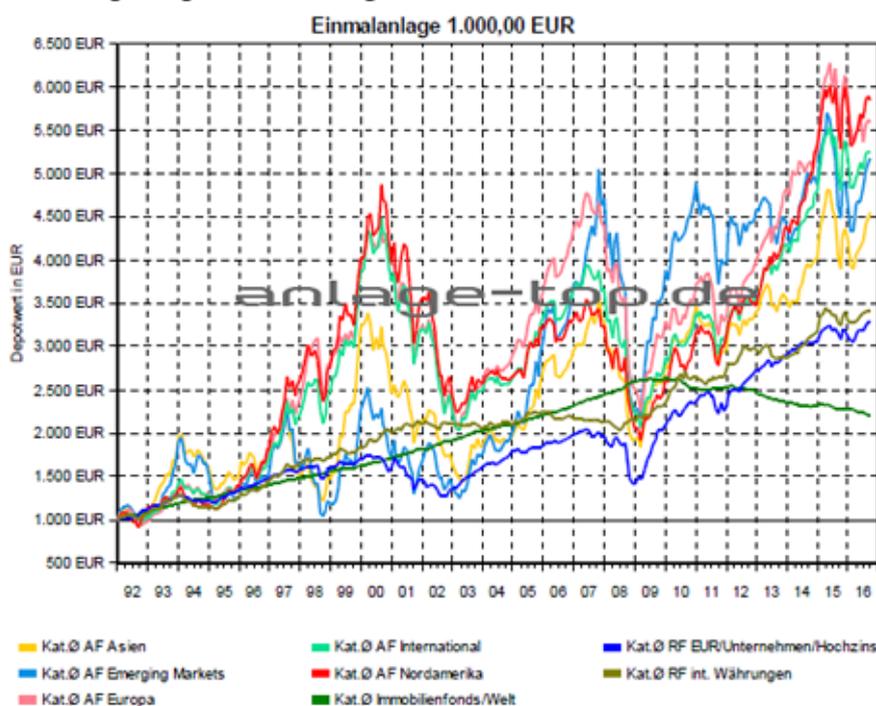
In Europa haben Gerüchte über weniger Anleihekäufe der EZB für Nervosität gesorgt und Diskussionen ins Leben gerufen, die sich mit der Erreichung der Grenzen und Möglichkeiten der EZB beschäftigen. Auch wenn es dafür keinen Beweis gibt, reichen die Gerüchte bereits aus, um den Markt volatil zu gestalten und bei Investoren Unsicher-



### Kontakt zu mir:

Olaf Kauhs  
 Telefon: 0621 4608490  
 Telefax: 0621 4608499  
 eMail: [ok@anlage-top.de](mailto:ok@anlage-top.de)  
<http://anlage-top.de>

### Entwicklung ausgewählte Anlagemärkte



Auswertung vom 01.01.1992 bis zum 30.09.2016 © 1993-2013 EDIGOFT FVBS v.4.04.09/1610

#### Ergebnisse:

Bezeichnung	Depotwert		Wertzuwachs		Wertentw. p.a., in %	Volatilität in %
	in EUR	in %	in EUR	in %		
Kat. AF Asien	4.549	454,88	3.549	354,88	6,31	18,04
Kat. AF Emerging Markets	5.174	517,43	4.174	417,43	6,86	21,60
Kat. AF Europa	5.597	559,75	4.597	459,75	7,20	14,90
Kat. AF International	5.238	523,79	4.238	423,79	6,92	14,64
Kat. AF Nordamerika	5.845	584,53	4.845	484,53	7,39	15,52
Kat. Immobilienfonds/Welt	2.203	220,31	1.203	120,31	3,24	1,50
Kat. RF EUR/Unternehmen/Hochzins	3.271	327,07	2.271	227,07	4,90	7,98
Kat. RF int. Währungen	3.413	341,27	2.413	241,27	5,08	5,17

heit zu erzeugen. Hinzu kommt, dass die Wahlen in den USA und Referenden im Euroraum nicht ohne Einfluss bleiben werden. Im Zuge der Wahlkämpfe wird von Steuersenkungen und weiteren staatlichen Ausgaben gesprochen. Die teilweise viel zu hohe Bewertung von Aktien könnte sich durch diese Maßnahmen relativieren und eine gerechtfertigte Beurteilung der Märkte begünstigen.

#### **Ausblick:**

Die Wirtschaftszyklen unterscheiden sich auch bei tiefem Wachstum in wichtigen Aspekten nicht wesentlich von denen in der Vergangenheit. Die Arbeitslosenrate ist in der Eurozone als auch in den USA in den letzten Jahren gesunken. Geld- oder fiskalpolitische Stimulierungen sind aufgrund dieser Entwicklungen nicht erforderlich.

Bei der Inflation ist keine veränderte Dynamik allein aufgrund eines tiefen Potenzialwachstums erkennbar. Die Inflationsentwicklung in den USA und in Europa ist unterschiedlich. In den USA liegt man recht nahe beim Zielwert der Notenbank von 2 Prozent. In der Eurozone liegt die Inflation seit längerem im Bereich von 1 Prozent, was gegen Deflationsrisiken spricht.

#### **wichtiger Hinweis:**

Dieser Bericht dient ausschließlich zu Informationszwecken und die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentfondsanteilen sind die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jährlichen Rechenschaftsberichte. Diese sind Grundlage für die steuerliche Behandlung der Fondserträge. Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung) wurden berücksichtigt. Die auf Kundenebene anfallenden Kosten (Ausgabeaufschlag und Depotkosten) sind ggfs. nicht berücksichtigt. Bei Fremdwährungen kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

Die Informationen sind unverbindlich und stellen weder eine Anlageempfehlung oder sonstige Beratung, ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzen kein persönliches Beratungsgespräch. Eine Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse und Bedürfnisse des Anlegers. Die dargestellten Informationen, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten sowie das Eintreten von Prognosen wird keine Haftung übernommen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Erläuterungen zu den Berechnungsgrundlagen:

Die Entwicklungen bzw. Endbeträge und Volatilitäten werden auf EUR-Basis berechnet. Grundlage für die Berechnung der Volatilität: Monatliche Returns, logarithmiert, annualisiert. Eventuelle Ausschüttungen bei Investmentfonds werden wieder angelegt. Die Wertentwicklung basiert auf 100% des Kapitaleinsatzes, die Wertentwicklungen p.a. und Volatilitäten werden aus dem gesamten der Auswertung zugrundeliegenden Zeitraum (wie angegeben) bestimmt.

Externe Quellen:

- Kategorie-Durchschnitte: monatliche Berechnung durch EDISOFT GmbH über das Fondsuniversum der FVBS-Datenbank
- Zinsen (Festgeld, Sparbuch): monatliche Durchschnittswerte der Dt. Bundesbank aus Meldungen deutscher Kreditinstitute
- Inflation: monatliche Zahlen des Statistischen Bundesamts
- Goldpreis: offizieller Feinunzen-Preis/London



#### **Kontakt zu mir:**

Olaf Kauhs

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

eMail: [ok@anlage-top.de](mailto:ok@anlage-top.de)

<http://anlage-top.de>

#### **Herausgeber:**

inomaxx finance consult

Olaf Kauhs

Spinnereistr. 3-7

D-68307 Mannheim

Telefon: 0621 4608490

Telefax: 0621 4608499

eMail: [info@inomaxx.de](mailto:info@inomaxx.de)

<http://inomaxx.de>